

«Unsere Vision ist ein Tanz-Treffpunkt un Uster»



Sarah Heldner, Gründerin der neu eröffneten Tanz-Fabrik in Uster



Die Tanz-Fabrik bietet eine breite Palette von Kursen an

Fotos: zVg

Text: Sarah Heldner, Jeanne Bertschinger, Interview: Eva Wasem

Vor 14 Jahren gründete Sarah Heldner ihre erste Tanz-Fabrik in Urdorf – klein, aber fein, mit gemütlich-familiärem Charme. Die Ambition, die persönliche Leidenschaft zum Tanz möglichst breit zu versprühen, bildet bis heute den elementaren Kern, der die Tanz-Fabrik auszeichnet. Mittlerweile betreibt die Tanz-Fabrik sechs Tanzschulen im Kanton Zürich und im Aargau. Die jüngste Tanz-Fabrik öffnete im September 2020 ihre Türen in Uster – mitten in der Pandemie. Es sind jedoch noch nicht ganz die eigenen Türen. Zwischenzeitlich mietet sich die Tanz-Fabrik stundenweise in der bestehenden Selbstverteidigungsschule Wing Tsun ein, um die ersten Tanzklassen aufzubauen. Die Vision ist jedoch klar: Sobald sich die urbane Tanzschule in Uster etabliert hat, möchte sie möglichst bald in eigene Räumlichkeiten umziehen und ihr gesamtes Tanzangebot für Kinder, Jugendliche und Erwachsene ausweiten: von Hip-Hop, Breaking, Jazz Funk, Jazz Fusion, Contemporary, Dancehall, diversen Kindertanzstunden sowie Kinderballettstunden bis hin zu Tumbling (tänzerische Akrobatik).

Sarah Heldner, wie sind Sie auf die Idee gekommen, eine Tanzschule in Uster zu eröffnen?

Wir liebäugeln schon seit Jahren damit, in Uster eine Tanz-Fabrik zu eröffnen, da wir von dem tänzerischen Potenzial Usters und der kulturellen Vielfalt absolut überzeugt sind. Bekanntlich spielen stets mehrere Faktoren mit, um ein solches Projekt auch realisieren zu können. Zwischenzeitlich ergaben sich in anderen Städten geeignetere Möglichkeiten, weitere Standorte zu eröffnen. Somit rückte der Aufbau einer Tanzschule in Uster vorübergehend in den Hintergrund. Auch der Lockdown im Frühling 2020 hat uns stark getroffen und stellte die gesamte Tanz-Fabrik abrupt vor das

Ungewisse. Doch meistens kommt es anders, als man denkt – oder zumindest nicht zu dem Zeitpunkt, als es vorgesehen war. Inmitten dieser ungewissen Phase ergab sich die Chance, nun mit Uster loszulegen. Seit September 2020 mieten wir uns in der Selbstverteidigungsschule Wing Tsun stundenweise ein und unterrichten nach unserem Stundenplan.

Wie war der Start?

Während unseren Vorbereitungen über den Sommer 2020 wurde unser Enthusiasmus natürlich stets von den aktuellen Corona-Meldungen getrübt. Einerseits versuchten wir mit einer möglichst positiven Einstellung alles zu planen und aufzulegen – jedoch im Wissen, dass gegenwärtig nicht der ideale Zeitpunkt ist, die Schule im September 2020 zu eröffnen. Doch manchmal braucht es für das Realisieren eines innovativen Projekts auch ein durch und durch mutiges Vorgehen. Wir hielten fokussiert an unserer Vision fest, obwohl es Tage gab, an denen wir uns fragten, ob sich dieser Mut nicht eher als eine naive Euphorie entpuppt. Kurz nach Eröffnung im September sind die Fallzahlen bekanntlich wieder angestiegen, was sich verständlicherweise auch auf das vorsichtige Verhalten neuer Kundschaft auswirkt. Aber ich denke, dieses Up and Down in der Vorbereitungsphase gehört dazu. Ist es doch ein stetiger und wichtiger Prozess, der auch einmal ins Stocken geraten kann oder hinterfragt werden soll. Aber genau diese mutigen Entscheidungen haben meine Tanzschule bereits in der Vergangenheit zu dem gemacht, was sie heute ist.

Haben Sie eine Vision für Uster?

Klar – eine enorm vielversprechende! Die Tanz-Fabrik besteht nun seit rund 14 Jahren. Alle unsere Erfahrungen, die wir über die Jahre sammeln durften, und die Entwicklung, die wir durchlebten, fliessen in die neue Tanz-Fabrik in Uster ein. Unsere Vision ist, in Uster einen wertvollen Treff-

punkt im Bereich Tanz erschaffen. Ein Ort der Leidenschaft, der Bewegung und neuer interessanter Begegnungen. Wir sind überzeugt, dass der Tanz – neben seinen physischen und sportlichen Aspekten, der Bewegung und der Freude – auch einen sehr positiven Einfluss auf die soziale und kulturelle Integration bewirkt. An unseren bestehenden Tanz-Fabriken engagieren wir uns im Bereich Tanz – nebst unseren regulären Unterrichtsstunden – stark für die Jugendförderung. Wir organisieren diverse Tanz-Events wie Battles oder Workshops und treten regelmässig mit Showgruppen oder Tanzklassen auf.

Was unterscheidet Uster von Ihren anderen Standorten bzw. was ist speziell hier?

Was Uster sicherlich auszeichnet, ist die Sportaffinität und das breite kulturelle Interesse. Bei unserer Vorsondierung für verschiedene Tanzprojekte durften wir erfreulicherweise sehr positive Resonanz erfahren. Genau dieses Interesse motiviert uns, unseren Unterricht sowie all unsere Events und Projekte in Uster zu lancieren.

Was wünschen Sie sich für die Zukunft?

Wir wünschen uns, dass wir für Kids, Jugendliche und Erwachsene mehr

sein werden, als nur eine Schule, an der man tanzen lernen kann. Unser internes Förderungsprogramm für Kinder und Jugendliche soll Anreiz bieten, mehr zu leisten und in sein Hobby zu intensivieren. Nebst dem tänzerischen Aspekt liegt uns das persönliche Verhältnis zu den Schülern sowie deren Verhältnis untereinander sehr am Herzen. Wir möchten einen Ort der Freude kreieren – einen Ort, an dem man sich mit seinen Freunden treffen kann, eine tolle Zeit verbringt, unvergessliche Momente erlebt – indem man sein Hobby oder seine Leidenschaft ausleben darf.

usteragenda.ch dezember – januar



03.12. Musik	illuster Live-Musik Sessions – Chris Conz & Moritz Schlanke 18.00 Uhr Hotel illuster	27.12. Bühne, Für Kinder	Chasperli's chinesische Wurzel – Kufki 11.00 Uhr Schulhaus Pünt
04.12. Literatur	Himmlicher Frühling in bleierner Zeit 19.30 Uhr Villa Grunholzer	14.01. Bühne	Poetry Slam 20.00 Uhr Kulturhaus Central
05.12. Bühne	Mike Müller 20.00 Uhr Kulturhaus Central	22.01. Musik	Pasquale Aleardi & Die Phonauten 20.00 Uhr Kulturhaus Central
05.12. Musik	Pierre Favre solo 20.30 Uhr Restaurant & Weinbar Zum Hut	 <h1>usteragenda</h1> <p>Eine kleine Auswahl aus der Usteragenda. Alle Veranstaltungen auf www.usteragenda.ch</p>	
12.12. Literatur	Goldene Jahre – Arno Camenisch liest aus seinem neuesten Roman 20.30 Uhr Restaurant & Weinbar Zum Hut		
13.12. Musik	René Scholl Selection 11.30 Uhr Musikcontainer		
20.12. Film	Wanda, mein Wunder 18.00 Uhr 20:30 Uhr Kino qtopia		